Vielfältig ist der Tätigkeitsbereich der PNP-Stiftung und reicht von der Hilfe für bedürftige Menschen über die Unterstützung von Einrichtungen bis hin zur Förderung kultureller Projekte in unserer Region.

PNP-Stiftung – Hilfe von Mensch zu Mensch

Die Stiftung der Passauer Neuen Presse – seit über 50 Jahren steht sie für Förderung und Hilfe in der Region, wie auf den folgenden Seiten dargestellt wird.

Seit Jahrhunderten sind Stiftungen Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements und ein klares Zeichen demokratischer Teilhabe. Mit dem Engagement in Stiftungen wollen Menschen einen Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft leisten. Laut Bundesverband Deutscher Stiftungen gibt es in Deutschland derzeit rund 23 000 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts.

Die Stiftung der Passauer Neuen Presse ist eine davon. Seit mehr als einem halben Jahrhundert besteht sie und fördert und unterstützt im kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Bereich Menschen und Projekte. Im sozialen Bereich sind es insbesondere Bedürftige, die unverschuldet in Not geraten sind: Kranke, Alleinerziehende in ausweglosen Situationen genauso wie Familien mit kranken und behinderten Kindern – und nicht zu vergessen die mittlerweile große Gruppe der Seniorinnen und Senioren, die von Altersarmut betroffen sind.

Im kulturellen Bereich ist die PNP-Stiftung in unserer Region sowohl für Künstler als auch für Einrichtungen der Kultur und Wissenschaft längst zu einem verlässlichen Förderer und Ansprechpartner geworden.

Die Journalistenausbildung ist der dritte Schwerpunkt. Das Institut für Journalistenausbildung der Passauer Neuen Presse wird seit seiner Gründung vor über 30 Jahren von der PNP-Stiftung gefördert, damit junge Menschen in Passau über ein einzigartiges Stipendienmodell eine duale Ausbildung erhalten können.

Egal, in welchen Bereichen die PNP-Stiftung auch tätig wird, immer ist es der Mensch, der im Mittelpunkt steht. Und so ist die Liste der Förderungen und Hilfen mittlerweile sehr lang, die die PNP-Stiftung seit nunmehr 54 Jahren „von Mensch zu Mensch“ geleistet hat (siehe Kasten). Insgesamt hat die PNP-Stiftung bisher in unserer Region weit über 20 Millionen Euro an Unterstützungen und Förderungen verteilt und vergeben – und damit stetig und fruchtbar in das gesellschaftliche Gemeinwohl investiert, das mehr denn je Solidarität und ein positives Miteinander braucht.

Nicht zu vergessen ist das Engagement der Stiftung bei Naturkatastrophen: So haben die Leserinnen und Leser in groß angelegten Aktionen viel Geld gespendet. Bei der PNP-Fluthilfe 2002, 2013 und 2016 waren es insgesamt über 11,7 Millionen Euro, die über die Stiftung schnell und unbürokratisch an Betroffene verteilt wurden. Auch weiterhin wird sich die PNP-Stiftung mit vollem Einsatz all ihren Aufgaben widmen.

Herzlichst
Ihre Stiftungsbeauftragte
Eva Maria Fuchs

Wer gefördert und unterstützt wird

Hier sind nur einige Beispiele, wen die PNP-Stiftung in den vergangenen Jahrzehnten gefördert und unterstütz hat:

Bereich Kultur und Wissenschaft:

Festspiele Europäische Wochen Passau, Museum Moderner Kunst Wörlen Passau, Tiefenbacher Herbststrauß, Europäisches Jugend-Musik-Festival Passau, Scharfrichterhaus Passau, Internationale Volksmusiktage, Wirtschaftsforum der Region Passau, Kinderschutzbund Passau, Universität Passau, Arbeitskreis „Zwieseler Fink“, Technische Hochschule Deggendorf, Heinrich Schütz Ensemble Vornbach, Jugend musiziert, Regener und Deggendorfer Spieletage, Kulturwaldfestspiele Bayerischer Wald, Künstlerseelsorge Passau, Passauer Jazz Fest, Gesellschaft der Musikfreunde Passau, TSV Obernzell (Zirkus O‘zelloni), Verein für Ostbairische Heimatforschung, Passauer Saiten – und natürlich viele einzelne Künstlerinnen und Künstler.

Sozialer Bereich:

Tafeln, Kinder- und Jugendheime, Passauer Blindenreport, Bayerischer Blindenbund, Hospizvereine, Schulen und Kindergärten, Wohlfahrtsläden, Seniorenstifte und Altenheime, Einrichtungen für körperbehinderte und psychisch kranke Menschen, Einrichtungen der Jugendfürsorge – und viele, viele Einzelpersonen, die unverschuldet in Not geraten sind. – emf

PEIQ
by multicom | GOGOL
MIT PEIQ IN DIE DIGITALE ZUKUNFT
Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren der Passauer Neuen Presse zum 75-jährigen Bestehen.
Herzlichen Dank für die gute Partnerschaft! Wir freuen uns, die Verlagsgruppe Passau mit unserem marktführenden Publishing System* für Zeitungen in die digitale Zukunft begleiten zu dürfen.
* Im letzten Jahr haben drei Zeitungen auf das Redaktionssystem von PEIQ in der Cloud gewechselt. Vier Zeitungen führen den digitalen Editor PEIQ CREATE in der Cloud ein.
www.peiq.de

Herzlichen Glückwunsch
Metallbau Eggenberger
Stahl- und Metallbau
Kurzeichet-Fürstenzell
Tel. 08502/236

BZT Design
Balkone • Zäune • Tore
Das Beste aus Aluminium

- Balkone
- Zäune
- Freitragende Schiebetore
- Ein- und Zweiflügeltore
- Sichtschutzanlagen
Schwanenkirchner Str. 27
94491 Hengersberg
Tel.: 09901 / 82 63 80
Mail: info@bzt-design.de
WETTERFEST & WARTUNGSFREI
www.bzt-design.de

Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir auch
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Genossenschaftliche Finanzberatung heißt:
erst zuhören und dann beraten.
Und das machen wir transparent und ehrlich, denn für uns sind Kunden keine anonymen Nummern, sondern Menschen, denen wir auch in 20 Jahren noch in die Augen schauen wollen. www.rb-ags.de
Raiffeisenbank Am Goldenen Steig eG

Viele, viele Einzelschicksale

Der Stiftungsrat

Seit 54 Jahren besteht die PNP-Stiftung. Ins Leben gerufen hat sie am 9. November 1967 Dr. Hans Kapfinger (* 27.12.1902, † 28.7.1985), Gründer und Herausgeber der Passauer Neuen Presse, als rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Die Stiftung steht unter der Rechtsaufsicht der Regierung von Niederbayern. Dem Stiftungsrat gehören aktuell an:

- Dr. Dr. Axel Diekmann, Stiftungsratsvorsitzender und Verleger
- Angelika Diekmann, stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende und Verlegerin
- Eva Maria Fuchs, Stiftungsrätin und Stiftungsbeauftragte
- Dr. Stefan Hafner, Stiftungsrat und Facharzt für Allgemeinmedizin
- Wolfgang Held, Stiftungsrat und Ministerialdirektor a. D.
- Dr. Peter Kahn, Stiftungsrat und Vorstandsmitglied i. R.
- Franz Meyer, Stiftungsrat, Altlandrat des Landkreises Passau sowie Staatssekretär und MdL a. D.

So erreichen Sie uns

Stiftung der
Passauer Neuen Presse
Medienstraße 5, 94036 Passau

Telefon: 0851/802-827
Fax: 0851/802-10256
E-Mail: eva.fuchs@pnp.de

Informationen zur PNP-Stiftung und zur Antragstellung finden Sie auf der Homepage unter:
www.pnp-stiftung.de

Lang ist die Liste der Menschen in Not, denen die Stiftung der Passauer Neuen Presse Monat für Monat hilft. Hier sind nur einige wenige Beispiele, die aufzeigen sollen, mit welchen Anliegen sich bedürftige Frauen und Männer an die Stiftung wenden:

Soforthilfe für junge Witwe

In großer Not wandte sich eine 43-Jährige aus dem Landkreis Deggendorf an die Stiftung. Ihr Ehemann (45) war vor ein paar Tagen bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Die Frau bleibt mit ihren beiden minderjährigen Kindern allein zurück und befindet sich kurzfristig in finanziellen Schwierigkeiten. Bis alle Formalitäten geklärt sind, reicht ihr Alleinverdienst nicht aus, um die laufenden Kosten zu begleichen. Der Stiftungsrat bewilligte eine Soforthilfe.

Mietkaution übernommen

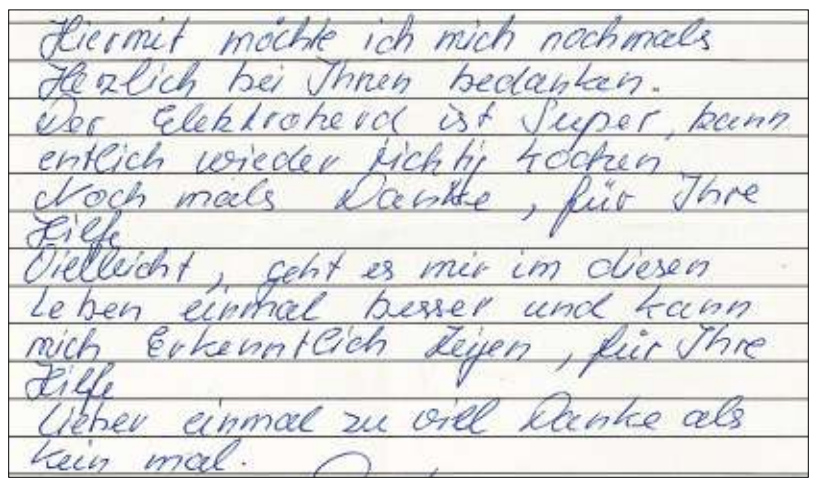
Eine junge Mutter musste vorübergehend in eine teure Wohnung einziehen, die sie mit ihrem Ehemann gemietet hatte. Doch der Mann hat die Frau vor dem Umzug Hals über Kopf verlassen, so dass die nun Alleinerziehende die Mietkosten selber tragen muss, bis sie eine günstigere Bleibe gefunden hat. Weil ihr Einkommen aus einem Halbtagsjob zu gering ist und der Unterhalt noch nicht fließt, half die Stiftung mit einem einmaligen Mietzuschuss.

Bett und Matratze gekauft

Um Finanzierung eines Bettes mit Matratze und Lattenrost bat ein 74-jähriger Rentner aus dem Raum Passau die Stiftung. Der alleinstehende Mann muss mit einer kleinen Altersrente und ergänzender Grundsicherung auskommen. Für die Anschaffungen reicht das Geld nicht. Die Stiftung übernahm die Kosten für das Bett und die Matratze und ließ beides liefern.

Möchte mich vom ganzen Herzen für Ihre große Hilfe bedanken.
Kann mit Worten nicht schreiben, was Sie für mich tun.
Sie machen meine Welt ein wenig leichter und meine große Angst kleiner.
Vielen tausend Dank

Eine Mutter dankt dem Stiftungsrat für die Hilfe.


Hiermit möchte ich mich nochmals Herzlich bei Ihnen bedanken.
Der Elektroherd ist Super, kann endlich wieder richtig kochen.
Noch mals Danke, für Ihre Hilfe.
Vielleicht, geht es mir im diesen Leben einmal besser und kann mich Erkenntlich zeigen, für Ihre Hilfe.
Lieber einmal zu viel Danke als kein mal.

Eine Rentnerin bedankt sich für den Herd, den die Stiftung finanziert hat.

Waschmaschine finanziert

Mit der Bitte um den Kauf einer Waschmaschine wandte sich eine 66-jährige Frau aus dem Landkreis Bad Reichenhall an die Stiftung. Die Frau lebt von einer Witwenrente in Höhe von 844,17 Euro, von der monatlich 575,67 Euro für Miete, Nebenkosten und Versicherungen abgehen. Weil ihr das Geld für eine neue Waschmaschine fehlt, musste sie die Wäsche per Hand seit Monaten in der Badewanne waschen. Die Stiftung finanzierte umgehend das Elektrogerät und ließ es liefern.

Umzugshilfe geleistet

Endlich konnte eine 76-jährige Frau aus dem Landkreis Deggendorf in eine günstigere Wohnung umziehen, weil ihr vorher durch die hohen Miet- und Nebenkosten zu wenig Geld im Monat zum Leben zur Verfügung stand. Für den Umzug fehlten ihr aber dennoch noch 700 Euro. Die PNP-Stiftung übernahm die Kosten.

Zu wenig Geld fürs Leben

Ein Bekannter bat für eine 85-jährige und kranke Witwe aus dem Rottal um eine Finanzhilfe. Die Frau kommt nur schwer mit ihrer geringen Witwenrente und ergänzender Grundsicherung über die Runden. Der Stiftungsrat gewährte eine Soforthilfe. Zudem wurde die Rentnerin für die diesjährige Weihnachtsaktion der Stiftung vorgemerkt.

Familienvater unterstützt

Nach einem schweren Schlaganfall half die Stiftung einem alleinerziehenden Vater von vier minderjährigen Kindern mit einer finanziellen Unterstützung. Der 42-jährige Mann musste aufgrund seiner Erkrankung seine Arbeit aufgeben. Bis die Rente fließt, half die Stiftung mit einem Überbrückungsgeld. – emf

Spenden und helfen!

Bitte unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung und spenden Sie auf folgendes Konto:

PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN: DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis einschließlich 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für Spendenquittungen ab 201 Euro notieren Sie bitte Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger. Wir senden Ihnen die Bescheinigung umgehend zu. Alle Spenden laufen ausschließlich im sozialen Topf zusammen und werden zu 100 Prozent (also ohne Abzug von Verwaltungskosten) an Bedürftige in unserer Region weitergegeben.

So arbeitet die Stiftung

In regelmäßigen Sitzungen trifft sich der Stiftungsrat und berät über die eingegangenen Förder- und Hilfsanträge. Vorweg werden in einem Verfahren Einzelfall- sowie Projektanträge anhand der eingereichten Unterlagen genau geprüft. Nur so ist es dem Stiftungsrat möglich, gezielte, sinnvolle und vor allem auch schnelle Hilfe zu leisten.

Über den Antrag entscheidet der Stiftungsrat in der Regel zeitnah. Wird eine Förderung durch die PNP-Stiftung bewilligt, erhält der Antragsteller eine Zusage. Diese gilt verbindlich für die Bewilligung des Vorhabens bzw. des Anliegens. Bewilligungen oder Ablehnungen werden den Antragstellern stets schriftlich mitgeteilt.

Bewilligungen können mit Auflagen verbunden sein. Bei unzutreffenden Angaben zum Beispiel hinsichtlich der Kosten, bei einer nicht dem angegebenen Zweck entsprechenden Verwendung der Mittel oder wenn Auflagen der Stiftung nicht eingehalten werden, kann die Stiftung eine bewilligte Zuwendung ganz oder teilweise zurückhalten oder eine bereits ausgezahlte Zuwendung zurückfordern.

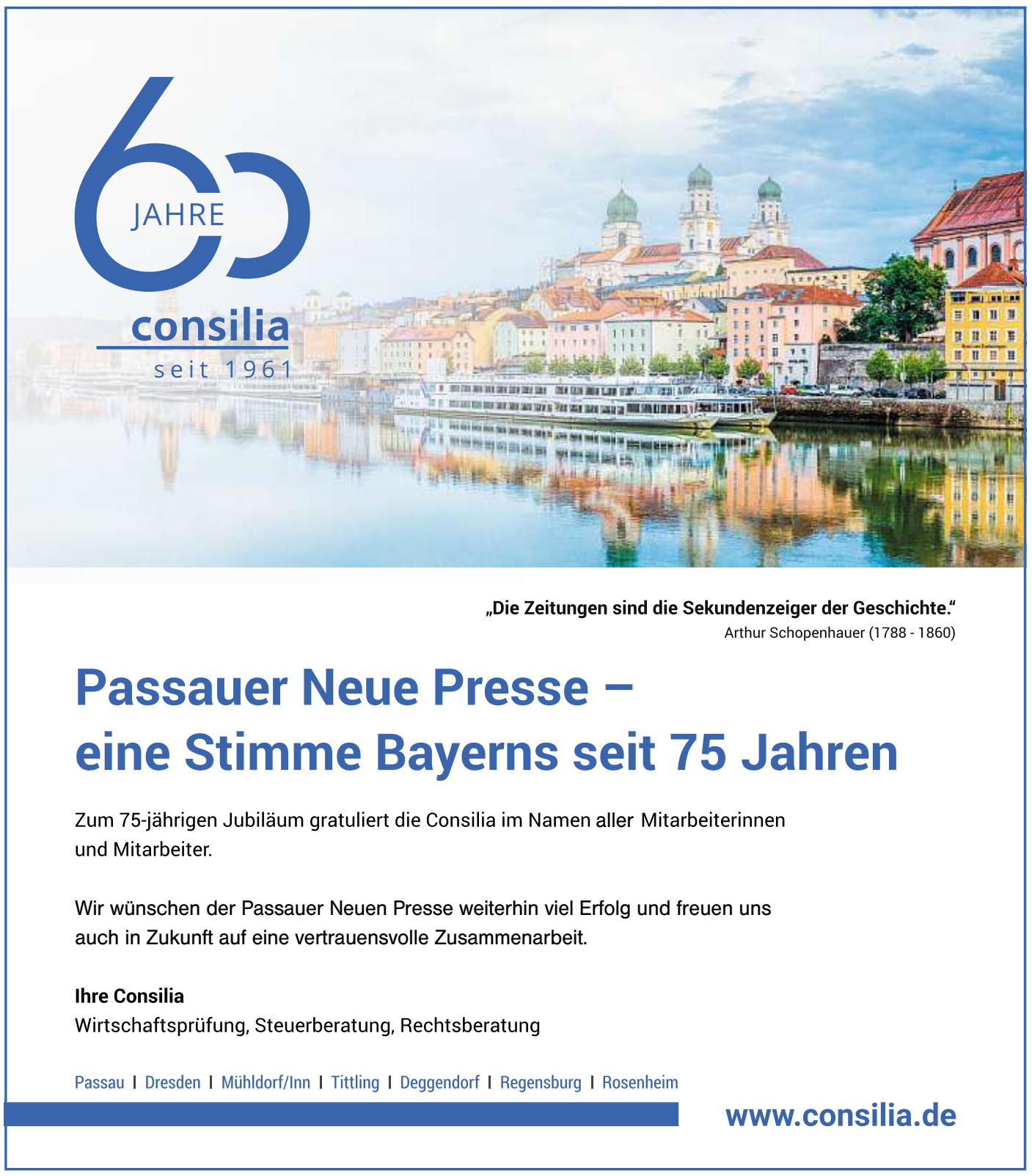
Die Stiftung der Passauer Neuen Presse arbeitet seit vielen Jahren eng, fruchtbar und vertrauensvoll mit sozialen und kulturellen Organisationen in der Region zusammen. Sie liefern der Stiftung häufig wichtige Zusatzinformationen, die dem Stiftungsrat das Prüfungsverfahren deutlich erleichtern. – emf

Absolute Diskretion

„Wird mein Anliegen schon vertraulich behandelt?“ oder „Erfährt niemand etwas von meiner Notlage?“ oder „Hoffentlich erscheint mein Schicksal nicht in der Zeitung?“ oder „Kann ich mich darauf verlassen, dass das Gespräch unter uns bleibt?“. Fast täglich bin ich in meinem Stiftungsalltag mit diesen Fragen konfrontiert. Natürlich arbeitet die Stiftung der Passauer Neuen Presse absolut vertraulich! Das ist ein Grundsatz! Alle Anliegen von Antragstellern werden selbstverständlich diskret behandelt.

Die Arbeit der Stiftung mit den Antragstellern – egal, ob im kulturellen oder sozialen Bereich – ist gestützt auf gegenseitiges Vertrauen und auf gegenseitige Zusammenarbeit. Und natürlich wird auch niemand in der Zeitung über sein Schicksal etwas lesen, wenn er dies nicht ausdrücklich erlaubt hat. Auf den Stiftungsseiten, die regelmäßig samstags in der Passauer Neuen Presse überregional erscheinen, wird über die Arbeit des Stiftungsrats berichtet, damit sich der Leser ein entsprechendes Bild von der Stiftung machen kann. Aber auch in diesen Fällen gilt: Ohne Einverständnis kein Bericht! Jeder Hilfesuchende oder jede Institution, die sich mit einem Anliegen an die PNP-Stiftung wendet, kann sicher sein: Alles wird vertraulich und diskret behandelt!

Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte



Projekt „VollWertVoll“

Den eigenen Wert erkennen

PNP-Stiftung ermöglicht Pilotprojekt an der Realschule Neuhaus am Inn: Wahlfach „Voll WertVoll“

Sandra Niedermaier

Passau. Wenn die Eltern sich leiden lassen, ein Elternteil k ist oder arbeitslos und fi- zielle Sorgen hinzukommen, das nicht nur für die Eltern r, sondern auch für die Kin- leiden unter Ängsten, ge- ht mehr gerne zur Schule, sich überfordert. Manche keln Suchtprobleme, er- en an Depression und wer- manchen Fällen sogar ge- tig. Wie kann diesen Kin- holfen werden?

Angebot für die Klassen 7 bis 10

Frage stellte sich PNP- gsbeauftragte Eva Maria ns bei ihrer täglichen Arbeit, r sie Familien in Notsituatio- unterstützt. Die Kinder blei- mit ihren Sorgen oft allein. hat mir keine Ruhe mehr ge-, sagt Eva Maria Fuchs. Mit ftungsrat entwickelte sie , den Kindern Hilfe anzu- mit einem Wahlfach an

Blätterten gemeinsam das Konzept für das von der PNP-Stiftung finanzierte Wahlfach an der Neuhauser Maria Ward Realschule durch: (vorne v.l.) PNP-Stiftungsbeauftragte Eva Maria Fuchs, Bischof Stefan Oster, Projektlei-

dem begleitend“ vorstell Einschätzung: „Das brauch Schüler auch.“ Wie willkom das neue Wahlfach bei den N hauser Kindern und Jugendli ist, bestätigte Schülerin Lisa Z berger, die extra mitgekom war: „Es ist wichtig, übe selbst nachzudenken. Ich f toll, dass es jetzt diese Mögl an der Neuhauser Real gibt.“

Persönlichkeit, sozia Engagement, Glaube

Erste Ideen für die Unter gestaltung stehen bereit Schüler sollen über ihre e Stärken und Schwächen können, über ihre Träume Ängste. Der Umgang mit sozi Medien wird diskutiert. Aber a soziales Engagement soll ei übt werden: Der Austausch r Senioren steht zum Beispiel Fokus, dazu soll es Gespräche der Drogenberatung oder Einri tungen wie Caritas oder eines dergartens geben. Dritter Schw

Vor zwei Jahren startete das Pilotprojekt „VollWertVoll“. Die PNP-Stiftung finanzierte das Wahlfach an der Maria Ward Realschule in Neuhaus am Inn, die Bischof Stefan Oster (vorne Mitte) als Projektschule empfahl und vermittelte. Auf dem Foto-Ausriss zu sehen sind PNP-Stiftungsbeauftragte Eva Maria Fuchs (v.l.), der Passauer Bischof, Projektleiter Stefan Zauner, die Lehrerinnen Eva Bogner (hinten, v. l.) und Kathrin Lieb-Brilka, Schülerin Lisa Zeilberger, Schulleiterin Astrid Schmid und Pfarrer Dr. Hans Würdinger, wie sie im Juli 2019 über das Konzept sprachen. – Foto: PNP

Die PNP-Stiftung ermöglichte vor zwei Jahren an der Realschule Neuhaus am Inn das Zwei-Jahres-Pilotprojekt „VollWertVoll“. Die Kosten in Höhe von 7200 Euro pro Schuljahr trug die Stiftung. In diesem Projekt wurden Kindern und Jugendlichen insbesondere aus konfliktbeladenen Familien Möglichkeiten geboten, ihre Kräfte zu entwickeln, um schulische und persönliche Probleme besser bewältigen zu können. Es ging dabei insbesondere um die Überwindung von Ängsten, das Stärken der eigenen Persönlichkeit und die Vermittlung von christlichen Werten.

Ziele, die zugegebenermaßen nur schwer messbar sind. Umso wichtiger sind die Erfahrungen der zuständigen Lehrkräfte. Die konnten in ihrer Bilanz bestätigen, wie wichtig und erfolgreich die Angebote abseits von Schul- und Alltagsstress für die jungen Menschen waren und sind – untermauert durch eine stetig steigende Teilnehmerzahl im Wahlfach. So waren es aus den Jahrgangsstufen 7 bis 10 im ersten Schuljahr 12, im zweiten Schuljahr 19. Und im laufenden Schuljahr 2021/22 sind es 31 Mädchen und Buben, die alle 14 Tage vier Stunden am Nachmittag freiwillig ihre Freizeit in diesem Wahlfach verbringen möchten! Alleine diese Zahlen sprechen für sich und zeigen einmal mehr, wie groß der Bedarf an dieser besonderen „Fürsorge“ ist. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich das Pilotprojekt gerade in Zeiten der Corona-Pandemie als wahres Leuchtturmprojekt entwickelte.

Vor diesem Hintergrund stellte sich dem Stiftungsrat die Frage: Wie geht es weiter mit dem Projekt „VollWertVoll“? In einem persönlichen Treffen mit Schulleiterin Astrid Schmid, Projektleiter Stefan Zauner und Domkapitular Dr. Anton Spreitzer kam man zu dem Ergebnis, dass das Projekt in jedem Fall fortgeführt werden sollte. Dr. Spreitzer konnte schließlich mitteilen, dass man an eine Fortführung von „VollWertVoll“ im Rahmen der Abteilung „Schulpastoral“ der Diözese Passau im nächsten Schuljahr 2022/23 denkt. Damit könnten auch Mädchen und Buben anderer Schulen von dieser „Erfolgsgeschichte“ profitieren.

Um auch im laufenden Schuljahr das Projekt zu sichern, wird die Stiftung eine weitere Lehrkraft mit 2500 Euro finanzieren. Die Kosten für die zweite Lehrkraft übernimmt die Diözese Passau. So kann das Projekt „VollWertVoll“ auch heuer weiter seinen Erfolgskurs fortsetzen! – emf

Sozialpreis für Schulen

Seit 2013 verleiht die PNP-Stiftung den Sozialpreis an Schulen und möchte damit das soziale Engagement von Schülern und ihren Lehrkräften würdigen und belohnen. Ausgezeichnet wurden bisher Gymnasien und Fachoberschulen, Real- und Mittelschulen, Grundschulen und Berufsschulen sowie Förderschulen im Verbreitungsgebiet der PNP für ihre Projekte. Darin zeigten die Schülerinnen und Schüler auf ganz eindrucksvolle Weise, wie sich junge Menschen sinnvoll engagieren, wie sich Eigeninitiative und Mitverantwortung in der Schule lernen lassen und wie Lehrkräfte ihre Schüler dabei unterstützen – entweder in sozialen Projekten für die Schulgemeinschaft oder in Projekten außerhalb der Schule.

Eine Fachjury wählte jeweils aus allen eingereichten Sozialprojekten die besten aus. Alle teilnehmenden Schulen wurden mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Dann kam Corona und stoppte jegliches öffentliches Leben. Und so lag auch die Verleihung des Sozialpreises auf Eis. Doch im kommenden Jahr soll aller Voraussicht nach der begehrte Sozialpreis im Passauer Medienzentrum wieder verliehen werden. Zum Mitmachen aufgerufen sind die Real- und Wirtschaftsschulen. Bereits eingegangene Bewerbungen werden selbstverständlich verwendet. Natürlich können diese Unterlagen jederzeit erneuert oder ergänzt werden. Entsprechende Einladungen gehen noch rechtzeitig an die Schulen raus.

Der Sozialpreis ist stets dotiert mit 2000 Euro für die 1. Gewinnerschule, mit 1500 Euro für die 2. Gewinnerschule, mit jeweils 1000 Euro für drei weitere Schulen – und zusätzlichen Geldpreisen für alle anderen teilnehmenden Schulen. Denn soziales Engagement kann nur gewinnen! – emf

Seit 2013 verleiht die PNP-Stiftung den Sozialpreis an Schulen.

Gymnasien im Verbreitungsgebiet der PNP nahmen im Jahre 2013 erstmals an der Verleihung des Sozialpreises teil. – Fotos: PNP

Gymnasien und Fachoberschulen in Niederbayern und Oberbayern hatten sich 2019 mit sozialen Projekten um den Sozialpreis beworben.

SWS COMPUTERSYSTEME Member of ACP Group
SWS COMPUTERSYSTEME AG
Wir sind die Experten für Ihre IT-Infrastruktur
Wir bedanken uns für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und gratulieren ganz herzlich zum 75. Geburtstag!
Wir wünschen der Passauer Neue Presse weiterhin alles Gute und viel Erfolg - für störungsfreien Betrieb unterstützen wir!
AUS DER REGION, FÜR DIE REGION!
Cisco Partner · citrix Partner Platinum Solution Advisor · Hewlett Packard Enterprise Platinum Partner · Gold Microsoft Partner · NetApp · veeam pro partner · vmware Principal Partner · Elite Partner · SOPHOS
5 Standorte · 34 Jahre Erfahrung · 200 Mitarbeiter
SWS ist ein Systemhaus, das sich konsequent auf IT-Strukturen mittelständischer Unternehmen fokussiert. Von unseren Lösungen profitieren Sie unmittelbar.
Nicht irgendwann, nicht irgendwo, sondern hier und heute!
WWW.SWS.DE

Die besten Glückwünsche zum 75. Firmenjubiläum und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.
Johann Vogl GmbH
Elektroanlagen
Meisterbetrieb
Kapuzinerstraße 73, 94032 Passau
Tel. 0851/38358-0, Fax -10, www.elektro-vogl.de
Ihr zuverlässiger Partner für Elektroinstallation – Schwachstrom
Sicherheitssysteme – Photovoltaikanlagen – Batteriespeichersysteme
CERTIFIED ISO 9001 QUALITY
VdS
•DIN 14675 (Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebsetzung, Abnahme und Instandhaltung)

MEIER Balkone
Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg!
MEIER Treppen
Meier Balkone - Meier Treppen
Fürhaupten 15
94227 Zwiesel
Tel. Büro (09922) 500 288 8
Mobil (0160) 777 180 2
Fax (09922) 500 288 7
info@meier-balkone.de - info@meier-treppen.de
www.meier-balkone.de - www.meier-treppen.de
Als Direktanbieter leistbare Balkone u. Treppen
Fachliche Kompetenz
Kostenlose Beratung
Kostenloser Ausmess-Service
Top-Qualität
Bestes Preis-Leistungsverhältnis
Fixpreisgarantie
Lieferung und Montage aus einer Hand
MEIER Balkone
Ihr Schreinerei-Meisterbetrieb!

Danke für die Zusammenarbeit!

Ulrike Schmöller

Christian Bernreiter

Rosemarie Weber

Stefan Zauner

Alfred Danninger

Ulrike Schmöller, Leiterin der Psychoonkologischen Sozialberatungsstelle der Initiative mit Krebs Leben – südlicher Bayerischer Wald e. V. in Waldkirchen: „Seit längerer Zeit bin ich wegen vielfältiger finanzieller Notlagen von onkologischen Patienten, die sich an unseren Verein wenden, in Kontakt mit der PNP-Stiftung. Die Stiftung zeichnet sich nicht nur durch fachliche Kompetenz, sondern auch durch gelebte Hilfsbereitschaft aus.

Bei der Stiftung gibt es immer ein ‚offenes Ohr' für die vielfältigen Notlagen der onkologischen Patienten. Mit jeder meiner Anfragen beschäftigt man sich sehr intensiv, und die Abwicklung erfolgt immer zügig, damit der jeweils hilfesuchenden Person sehr schnell geholfen werden kann. Persönlich, im Namen des Vereins, aber vor allem im Namen der hilfesuchenden onkologischen Patienten, bedanken wir uns sehr herzlich bei der PNP-Stiftung für die von uns sehr geschätzte und wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ich möchte die Worte einer Patientin zitieren: ‚Wenn es nicht Menschen wie die bei der PNP-Stiftung geben würde, sähe ich keinen Lichtblick mehr, dann wäre ich schon verzweifelt und müsste wahrscheinlich schon auf der Straße leben.' Diese Frau hat sich von ganzem Herzen über die finanzielle Hilfe der PNP-Stiftung gefreut, weil diese Zuwendung ihr ‚Überleben' für die nächste Zeit sichert."

Christian Bernreiter, Landrat des Landkreises Deggendorf: „Untrennbar verbunden mit der 75-jährigen Erfolgsgeschichte der Passauer Neuen Presse ist die der PNP-Stiftung. Sie war ein Herzensanliegen ihres Stifters, des Verlagsgründers Dr. Hans Kapfinger. Diese herausragende Persönlichkeit bewies Weitblick, Verantwortung und ein großes soziales Gewissen für das Verbreitungsgebiet seines Verlages.

Ganz in dessem Sinne hilft die PNP-Stiftung seit über 50 Jahren Menschen in verschiedenen sozialen Notlagen bis hin zu Katastrophen-Ereignissen. Sie ist eine bewährte und konkrete Anlaufstelle und eine der wahrlichen ‚Lichtblicke' für Bedürftige, die durch das soziale Netz fallen. Großzügige Spenden steuerte die PNP-Stiftung beispielsweise bei unserer Hochwasserkatastrophe 2013 bei. Sie etablierte sich auch als Förderin von Kunst, Kultur und Wissenschaft inklusive der journalistischen Nachwuchsförderung.

Ich schätze diese Arbeit sehr als wichtigen Beitrag für unsere Heimat und bedanke mich dafür herzlich."

Rosemarie Weber, Vorsitzende der Festspiele Europäische Wochen Passau: „Die Stiftung der Passauer Neuen Presse hilft nicht nur Menschen in unmittelbarer Not, sondern unterstützt auch Kunst und Kultur – und damit einen zentralen Bereich des Menschseins. Kunst erzeugt im Menschen intensive Gefühle, Zustände von Freude, Erhebung, Außer-Sich-Sein, auch von Trauer, Sorge, manchmal Wut. Sie füllt den Menschen an, reinigt und heilt. Sie regt an, ist Stoff für das Spiel der Gedanken und für die Reibung mit der Wirklichkeit. Kunst rührt ans Innerste, ans Größte und ans Kleinste, erfüllt das Diesseits mit dem Glück des Moments, und sie gibt Ahnungen von dem, was jenseits des Materiellen liegt. Wo Menschen sind, ist Kunst. Das war immer so und wird immer so bleiben: Unsere Spezies kann nicht ohne Kunst.

Mit ihrer Kulturförderung leistet die PNP-Stiftung unmittelbar Dienst am Menschen. Die Festspiele Europäische Wochen Passau bedanken sich für diese Arbeit herzlich bei der PNP-Stiftung. Sie ist auch für unser Festival eine langjährige, zuverlässige und großzügige Partnerin und Ermöglicherin, ohne die vieles nicht möglich wäre."

Stefan Zauner, Lehrer und Pastoralpsychologe an der Maria Ward Realschule Neuhaus am Inn: „Die PNP-Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche im Wachstum der eigenen Persönlichkeit und erkennt damit, was Kinder und Jugendliche heute zu einem gelingenden Leben brauchen. Sie werden in ihrer Resilienzfähigkeit stärkenorientiert gefördert.

Ich bin der PNP-Stiftung aus ganzem Herzen dankbar, dass sie ein Wahlfach unterstützt, das genau diese Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen ausbauen will. Somit leistet die Stiftung einen herausragenden Beitrag für Kinder und Jugendliche, gerade auch nach der Coronakrise. Sie hat damit ein Leuchtturmprojekt gefördert, das hoffentlich für viele Schulen einen Vorbildcharakter haben kann. Und erst wenn Mensch-Sein in seiner Vielfältigkeit gelingt, kann auch persönliches Wachstum und Lernen geschehen. Diese Unterstützung durch die PNP-Stiftung ist zukunftsweisend im Bereich Bildung und Erziehung."

Alfred Danninger, Diplom-Pädagoge und Leiter der Bürgerinsel Burghausen: „Seit vielen Jahren kooperiert die Bürgerinsel als Beratungseinrichtung, die Bürgern niedrigschwellig bei körperlichen, seelischen, materiellen und existenziellen Schwierigkeiten zur Seite steht, mit der PNP-Stiftung. Gemeinsam mit den Hilfesuchenden werden Wege aus den belastenden Situationen gesucht und erarbeitet.

Reichen die Mittel der Bürgerinsel nicht aus, wenden wir uns hilfesuchend an die PNP-Stiftung, die uns dann in vielen Fällen erst die Möglichkeit an die Hand gibt, um die individuellen Probleme wirklich lösen zu können. Beispielsweise konnten wir uns an die PNP-Stiftung wenden, als eine gehbehinderte Rentnerin eine neue rollstuhlgerechte Küche benötigte, als eine junge alleinerziehende Frau für die Ausübung ihrer Arbeit auf ein Auto angewiesen war oder eine junge Frau auf ihrem Weg während der Ausbildung zusätzlich finanziell unterstützt werden musste.

Wir von der Bürgerinsel Burghausen sind sehr dankbar, einen solch tollen Partner in der Region zu wissen."

Mit einem Plakat bedankten sich Mitglieder des Fördervereins Eissport Regen e. V. bei der PNP-Stiftung für die Förderung der Regener Spieletage.

Zum 75 jährigen Jubiläum gratulieren wir
der Passauer Neuen Presse ganz herzlich.
Seit ihrer Gründung im Jahre 1946
ist in der Welt sehr viel passiert, Entwicklungszyklen
werden immer schnelllebiger.
Gerade in einer solchen Zeit ist verlässliche
und fundierte Informationsweitergabe wichtiger denn je.
Wir sagen danke und wünschen
der Passauer Neuen Presse
auch für die Zukunft alles Gute!

Stadt Landau a.d.Isar

Zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich der Passauer Neuen Presse namens des Marktes Reisbach und auch persönlich sehr herzlich.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ihr
Rolf Holzleitner
Erster Bürgermeister

MARKT REISBACH

akustikbau
HAYDN + OBERNEDER
Herzlichen Glückwunsch zum 75 jährigen Jubiläum!
Haydn + Oberneder Akustikbau GmbH & Co. KG
Waldstr. 22 94121 Salzweg Tel. + 49 (0) 8 51 / 7 56 69 - 0
info@haydn-oberneder.de www.haydn-oberneder.de

Wir gratulieren zu 75 Jahren Passauer Neue Presse!

RAUMAUSSTATTUNG ZIEGLER GMBH

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Parkett
- Sonnenschutz
- Polsterstoffe
- Tapeten
- Nähatelier
- Montagen
- Fachverlegung

94161 Ruderting · Passauer Str. 9 und 12
Tel.: 08509 / 90 000 · Fax: 08509 / 9000-22
E-Mail: info@ziegler-raumausstattung.de
www.ziegler-raumausstattung.de

11,7 Millionen Euro Fluthilfe

Auch die Passauer Altstadt war 2013 völlig überflutet. – Foto: Roland Binder

Schnelle und unbürokratische Hilfe bei Naturkatastrophen leisten zu können – das hat die PNP-Stiftung bereits mehrfach bewiesen wie bei den Überschwemmungen 2002, 2013 und 2016. Mit groß angelegten Spendenaktionen reagierte die Heimatzeitung umgehend auf die große Not der Menschen. Und das Ergebnis war überwältigend: Die Leserinnen und Leser der PNP und ihrer Lokalausgaben spendeten bei der Jahrhundertflut 2002 im Rahmen der PNP-Fluthilfe über 3,5 Millionen Euro, bei der Jahrtausendflut 2013 mehr als 5, 5 Millionen Euro und bei den Überschwemmungen 2016 über 2,7 Millionen Euro. Die gesamten gesammelten 11,7 Millionen Euro wurden von der Stiftung der Passauer Neuen Presse ohne Abzug von Verwaltungskosten zu 100 Prozent an die Flutopfer weitergegeben.

Auf diese Weise konnte die Stiftung im Namen der zahlreichen Spender vielen Hochwassergeschädigten wieder Mut und Hoffnung für die Zukunft schenken, beim Wiederaufbau helfen und ein überragendes Zeichen der Solidarität und Mitmenschlichkeit setzen für die Menschen, denen die Flut von einem Moment auf den anderen oft das gesamte Hab und Gut entrissen hatte.

Eva Maria Fuchs

Lob der Regierung

Der damalige Regierungspräsident von Niederbayern, Heinz Grundwald, bedankte sich ausdrücklich für die PNP-Fluthilfe-Aktion 2013, die bisher größte und erfolgreichste Spendenaktion der Passauer Neuen Presse und ihrer Stiftung:

„Es freut mich ganz besonders, dass über diese Spendenaufrufe eine so hohe Summe zusammengekommen ist, die vollständig an die Betroffenen weitergegeben werden konnte. Gerade diese Tatsache, dass alle Spenden ohne jeden Abschlag für Verwaltungskosten in konkrete Hilfe für die von der Katastrophe Betroffenen umgewandelt werden konnten, findet meine vollste Anerkennung. Ihnen und allen Beteiligten an dieser außergewöhnlichen Aktion, die so viel Gemeinsinn und gelebte Solidarität erkennen lässt, gilt mein herzlicher Dank für diese verdienstvolle Arbeit. In der Stunde der Not zeigt sich eben, was die Niederbayern – und ganz besonders Ihre Stiftung – auszeichnet!“

Die Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden gratuliert der Passauer Neuen Presse herzlich zum 75-jährigen Bestehen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit!

Gaby Wittenzellner
Erste Bürgermeisterin
Gemeinde Achslach

Georg Fleischmann
Erster Bürgermeister
Gemeinde Gotteszell

Werner Troiber
Erster Bürgermeister
Markt Ruhmannsfelden

Hans Dachs
Erster Bürgermeister
Gemeinde Zachenberg